

AURORA Pulp

Die Kampagne



Auftraggeber

Auftraggeber der Abenteuerer ist **Robert Worth**, ein U.S.-amerikanischer Multi-Millionär, öffentlichkeitsscheu, aber mit Verbindungen in höchste Regierungskreise. Er unterhält einen eigenen Sicherheitsdienst. Seine Unternehmen sind insbesondere tätig im Schiff-, Fahrzeug- und Flugzeugbau, in der Rüstung, Reederei und Kommunikation. Worth kompensiert

mit der Gründung einer „wohltätigen“ Geheimorganisation sein schlechtes Gewissen.

Organisation

Robert Worth begründete die „**The Invisible Force (TIF)**“ und stattete sie mit reichlich Geld, Personal und neuester Technik aus. Die TIF hat ihr geheimes Hauptquartier (HQ) in einem New Yorker Wolkenkratzer, mehrere Verbindungsbüros in wichtigen Städten (Washington,

London, Paris, Kairo, Singapur, etc.), sowie Agenten in weiteren Städten (z.B. Berlin, Tokio, Moskau). Der wichtigste Stützpunkt liegt auf seiner Privat-Insel **Curango** in der Karibik, die zum Hoheitsgebiet von Kuba (Protektorat der USA) gehört, aber auf keiner offiziellen Karte verzeichnet ist. Dort befinden sich Labore, ein Flughafen, ein Hafen, eine Werft, Hangars, etc.



Die Abenteurer

Die Abenteurer erhalten eine Einladung nach New York (jede Einladung ist speziell auf jeden einzelnen Abenteurer abgestimmt, d.h., dass für jeden Einzelnen bereits ein Profil angelegt wurde). Es sind etwa 25 Personen unterschiedlichster Hautfarbe anwesend. Die Eingänge werden von Wachleuten verschlossen und ein Filmprojektor angeworfen. Man sieht Robert Worth, der sein „Projekt“ erklärt und den Gästen anbietet, sich der TIF anzuschließen. Fragen werden keine beantwortet. Der Vortrag endet damit, dass diejenigen, die sich nicht für den TIF entscheiden,

im Raum bleiben sollen. Wer sich für die TIF meldet, wird durch eine Tür nach draußen begleitet. Außer den Abenteurern sind dies noch sechs weitere Personen. Beim Herausgehen kann man kurz beobachten, dass ein Gas in den Raum strömt. Dann schließen sich die Türen. Die Abenteurer werden in einen Bus mit getönten Scheiben verladen und zum Flughafen gefahren, ein Flugzeug bringt sie nach Curango. Während der Reise können sie sich mit den anderen bekannt machen (Graham Fitzpatrick (englischer Major im Ruhestand), Massimo Ghibli (italienischer Flugzeug-Ingenieur, Jonathan Harper (amerikanischer Buchhalter), Andrej Lubinski (polnischer Mechaniker) und Jana Schneijder (tschechische Journalistin)). Eine Agentin, die sich als **Betty Hotchkins** vorstellt, kann einige Fragen beantworten. Die anderen Angeworbenen werden in den Labors, der Verwaltung, den Werkstätten, etc., tätig werden.



Curango

In Curango erhalten die Abenteurer – zusammen mit anderen Rekruten - ein dreimonatiges Training (Verbesserung einiger Fertigkeiten um insgesamt 10 Punkte möglich) oder erhalten nötige

Zusatzausbildungen (Pilot, Steuermann, etc.).

Das „Klima“ ist leicht paramilitärisch geprägt, aber der Ton untereinander eher höflich bis freundlich.

Nach Abschluss der Ausbildung werden die Abenteurer als Außeneinsatz-Gruppe zusammengestellt („6th Investigation and Intervention Force (6th IIF)“. Ihre Verbindungsperson ist Betty Hotchkins (IIF-Staff).



Mad Scientist

Auf Curango erfahren die Abenteurer auch etwas über den ärgsten Gegenspieler von Robert Worth. Es handelt sich um den genialen Wissenschaftler Dr. Igor Gorzakow, der die Weltherrschaft an sich reißen will. Er ist weißrussischer Herkunft, arbeitete in jungen Jahren für das zaristische Militär und flüchtete nach der Oktoberrevolution nach Deutschland. Dort arbeitete er an geheimen Projekten der Reichswehr. Nach der Machtergreifung der Nazis wurde er ausgewiesen und ging – nachdem ihm die Einreise in die U.S.A. verweigert wurde – nach China. Dort verliert sich seine Spur. Er hat durch seine Patente ein Vermögen verdient und ebenfalls geheime Stützpunkte, Agenten und Sicherheitsleute. Seine Motivation war im Grunde genommen edel. Er

will – als inzwischen Staatenloser – die Nationen abschaffen und eine Weltregierung bilden, auf das immerwährende Friede herrschen soll. Seine Methoden wurden jedoch mit der Zeit immer ruchloser und aus dem Idealisten wurde ein größtenwahnsinniger Despot, der nunmehr nach der Weltherrschaft trachtet. Die von ihm gegründete „Liga zur Verbrüderung aller Weltenbürger“ (kurz „Die Liga“) ist nunmehr eine im geheimen tätige Verbrecherorganisation, deren Aufgabe es ist, Regierungen zu destabilisieren.



Matthias Bogenschneider, Alt-Gatow 67, 14089 Berlin - 16.07.2011

Veröffentlichungen - auch auszugsweise – bitte nur mit Zustimmung des Verfassers.